

A2: KRITERIEN ZUR QUALITATIVEN BEWERTUNG VON KLEINPROJEKTEN STRATEGISCHE UND OPERATIVE KRITERIEN

Die Qualitätsprüfung des Projektantrags besteht aus 6 Kriterien mit 9 Unterkriterien. Unterfragen helfen bei der Beurteilung. Jedes Kriterium wird mit **maximal 4 Punkten** bewertet und **multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung des Kriteriums**. Die **maximale Punktzahl, die ein Förderantrag erreichen kann, beträgt 50**.

Um vom Regionalen Lenkungsausschuss (RLA) genehmigt zu werden, muss der Förderantrag **mindestens 40%** der maximalen Punktzahl (**d.h. mindestens 20 Punkte**) aus der qualitativen Bewertung erreichen. Andernfalls lehnt der RLA den Förderantrag automatisch ab.

Nr. und Kriterium	Fragen, Unterfragen
1. Projektrelevanz	1.1 Wie gut ist der <u>Bedarf</u> an dem Projekt gerechtfertigt, d.h. welchen Beitrag leistet das Projekt zu den KPF-Zielen?
	1.2 Liefert das Projekt ein Beitrag zu KPF-Indikatoren?
2. Kooperationscharakter	2.1 Inwieweit werden die <u>Kooperationskriterien</u> erfüllt: - Gemeinsame Vorbereitung - Einbeziehung der Partner in die Projektvorbereitung. - Gemeinsame Umsetzung - klare Aufgabenteilung zwischen den Partnern, angemessene Beteiligung der Partner an der Projektdurchführung. UND - Gemeinsame Finanzierung – angemessene Beteiligung der Partner im Sinne des Handbuchs für den KPF. ODER - Gemeinsames Personal - alle Projektpartner stellen Personal zur Unterstützung der Projektaktivitäten zur Verfügung.
	2.2 Welchen <u>Zusatznutzen</u> bringt die <u>Zusammenarbeit</u>: - Ist die Bedeutung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für das behandelte Thema klar dargestellt? - Trägt das Projekt zur Beseitigung von Barrieren und/oder zum Aufbau gemeinsamer Strukturen bei? - Werden die Projektaktivitäten auf beiden Seiten der Grenzregion durchgeführt und haben sie Auswirkungen auf beide Seiten der Grenzregion? - Ist die Zusammensetzung der Partnerschaft betreffend die Projektziele angemessen?

3. Projekt-Interventionslogik und Dauerhaftigkeit	3.1 Inwieweit ist die <u>Interventionslogik</u> des Projekts plausibel: - Sind die <u>Projektziele</u> spezifisch, realistisch und realisierbar? - Sind die <u>Meilensteine und Outputs</u> klar definiert und tragen sie zur Erreichung der Projektziele bei? - Sind die Projekt-Outputindikatoren realistisch angelegt? 3.2 In welchem Maße ist eine gemeinsame Weiterführung der Zusammenarbeit nach Abschluss der Förderung erkennbar und realistisch angelegt? - Trägt das Projekt zum Ergebnisindikator des KPF bei a ist sein Wert angemessen festgelegt? - Es ist sichergestellt, dass die Projektergebnisse nach Abschluss der Umsetzung erhalten und verwendet werden.
4. Arbeitsplan	Inwieweit ist der Arbeitsplan realistisch, konsistent und kohärent: - Ist der Zeitplan realistisch und vorgeschlagenen Meilensteine kohärent? - Ist die Durchführungsdauer eines Kleinprojekts auf 12 Monate begrenzt? Falls nicht, ist im Antrag klar begründet, warum ein längerer Durchführungszeitraum erforderlich ist?
5. Kommunikation	Sind die Kommunikationsaktivitäten klar definiert und geeignet, um die relevanten Zielgruppen und Stakeholder zu erreichen?
6. Budget	Sind ausreichende und angemessene Ressourcen geplant, um eine realistische finanzielle Umsetzung des Projekts zu gewährleisten? - Passen die Projektkosten mit den geplanten Meilensteinen zusammen, sind sie notwendig, klar zugeordnet und ausreichend?